

Fachforum 4 UWE – Stadt- und Schulentwicklung mit Kindern und Jugendlichen

Isabel Schwandt (Familiengerechte Kommune e.V.)

Till Stefes (Ruhr-Universität Bochum, ZEFIR)

Dr. Jasmin Schwanenberg (Stadt Herne)



entdecke-uwe.de

Fachkongress für Kinder- und Jugendarmut

22. Mai 2023 in Essen



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



Inhalt

1. Umwelt – Wohlbefinden – Entwicklung
2. Ausgewählte Ergebnisse
3. Praxisbericht aus Herne
4. Ausblick



entdecke-uwe.de

1. Umwelt – Wohlbefinden – Entwicklung

Die Chancen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland sind ungleich verteilt.

Armut und fehlende Teilhabe bedeuten langfristig...



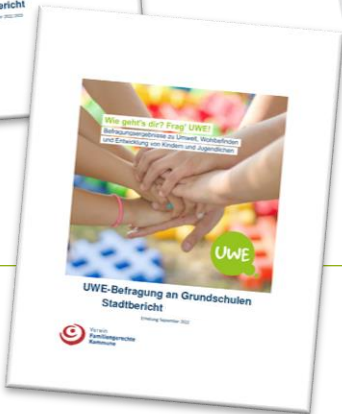
1. Umwelt – Wohlbefinden – Entwicklung

Mit UWE werden Kinder und Jugendliche zu Expertinnen und Experten in eigener Sache

- UWE (**U**mwelt – **W**ohlbefinden – **E**ntwicklung) ist ein Beteiligungsprozess.
- Kern des Prozesses ist eine **Befragung**
- Die Befragung erhebt die **subjektive Sicht** der Kinder und Jugendlichen auf ihr gegenwärtiges Leben. Sie bietet ihnen eine Möglichkeit, den Erwachsenen mitzuteilen, wie ihre Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Schule sind.
- UWE stößt Verbesserungen für Kinder und Jugendliche an, indem **Akteure** mobilisiert werden, die für das Wohlbefinden zuständig sind.
- UWE untersucht Unterschiede des Wohlbefindens aller **Kinder und Jugendlichen** eines **Jahrgangs** (4., 7. und 9. Klasse) in der Stadt.

UWE-Prozess

Der Prozess

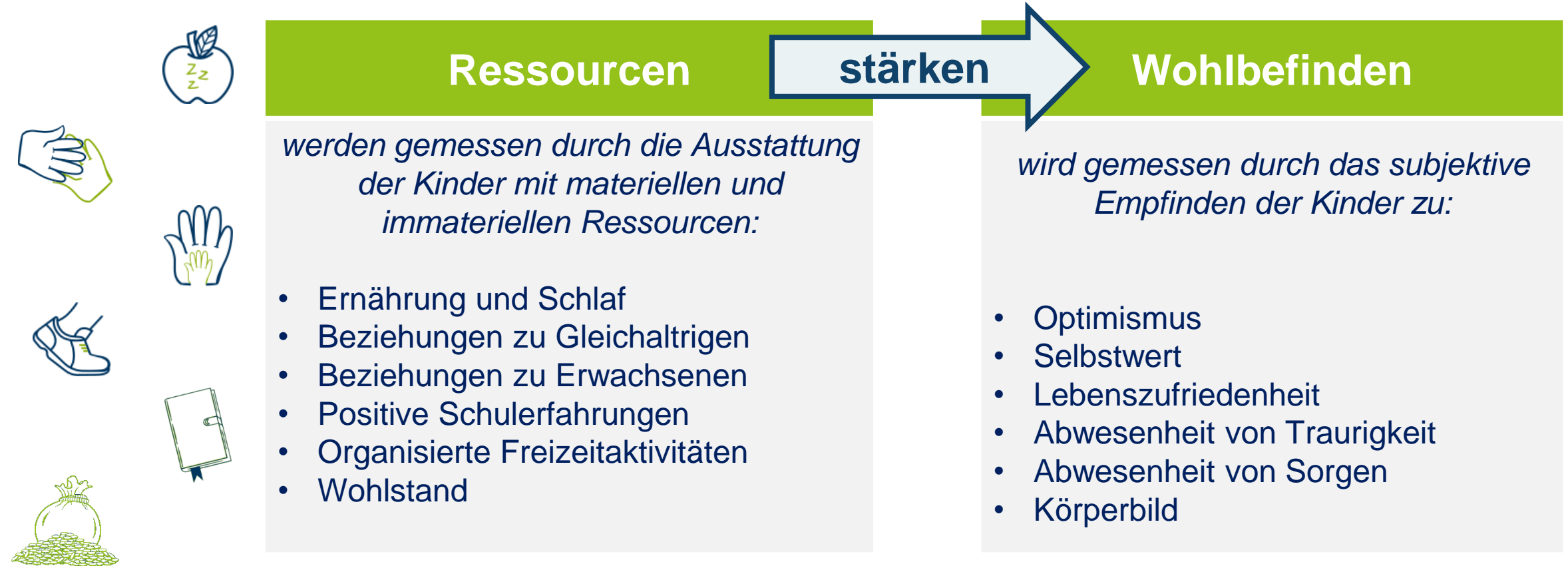


- * Initial- und Strategieworkshop gemeinsam mit Akteuren aus Schulen und Kommune
- 1. Zur Information
- 2. Für gemeinsame Ziele und Maßnahmen

Steuerungsrelevante Informationen zu fünf Dimensionen:



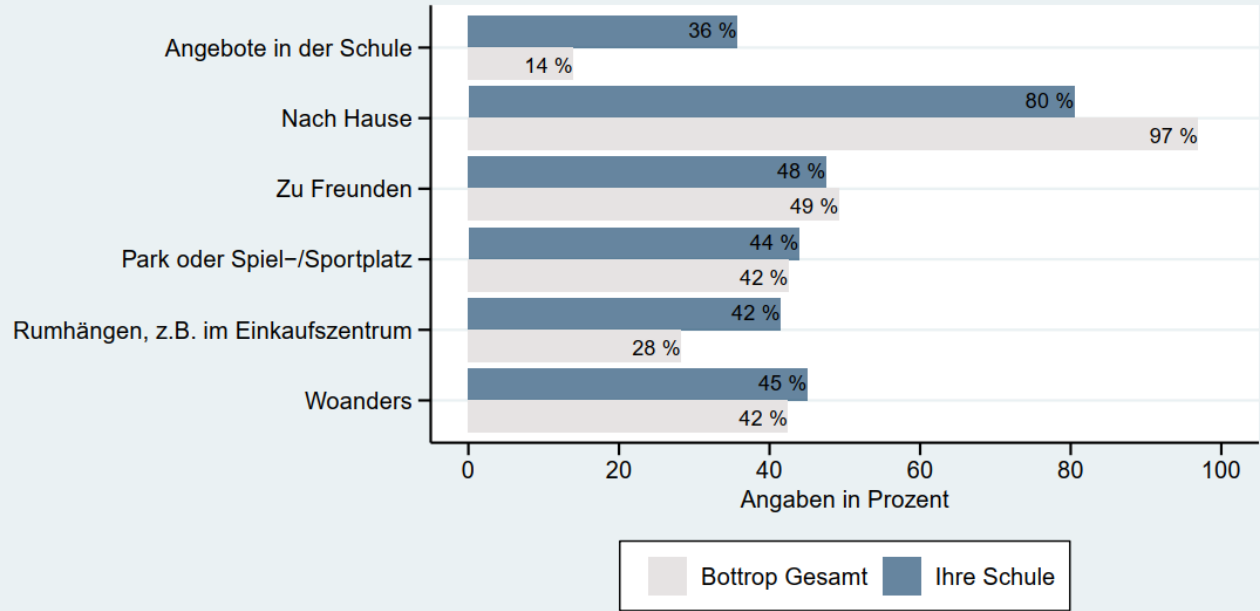
Wozu werden die Themen abgefragt?



Ausgewählte Ergebnisse

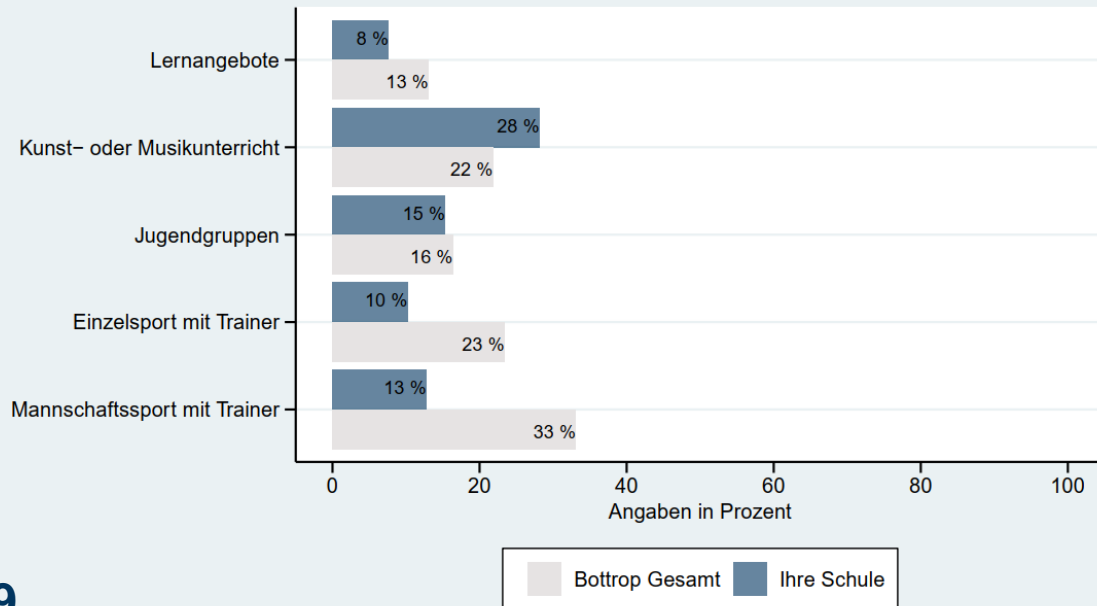
2. Ausgewählte Ergebnisse

Freizeitorte, die Jugendliche mind. einmal pro Woche aufsuchen



Daten: UWE-Befragung in Bottrop, Mai 2021.

Aus einem Schulbericht 2021

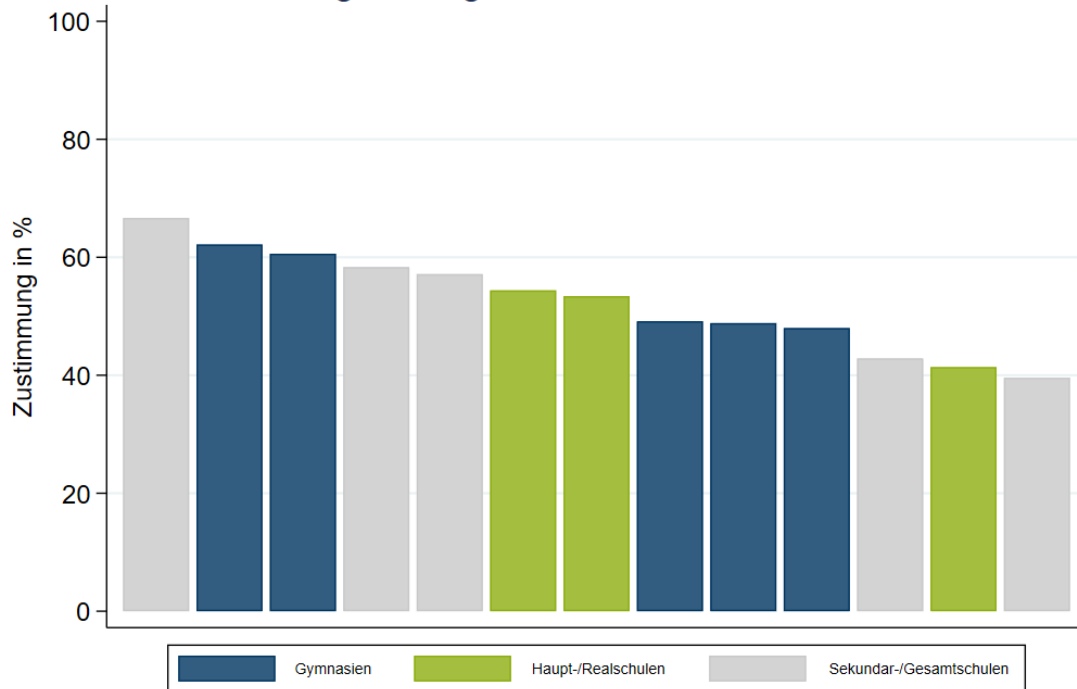


Daten: UWE-Befragung in Bottrop, Mai 2021.

Nutzung von Angeboten nach der Schule (mind. einmal pro Woche)

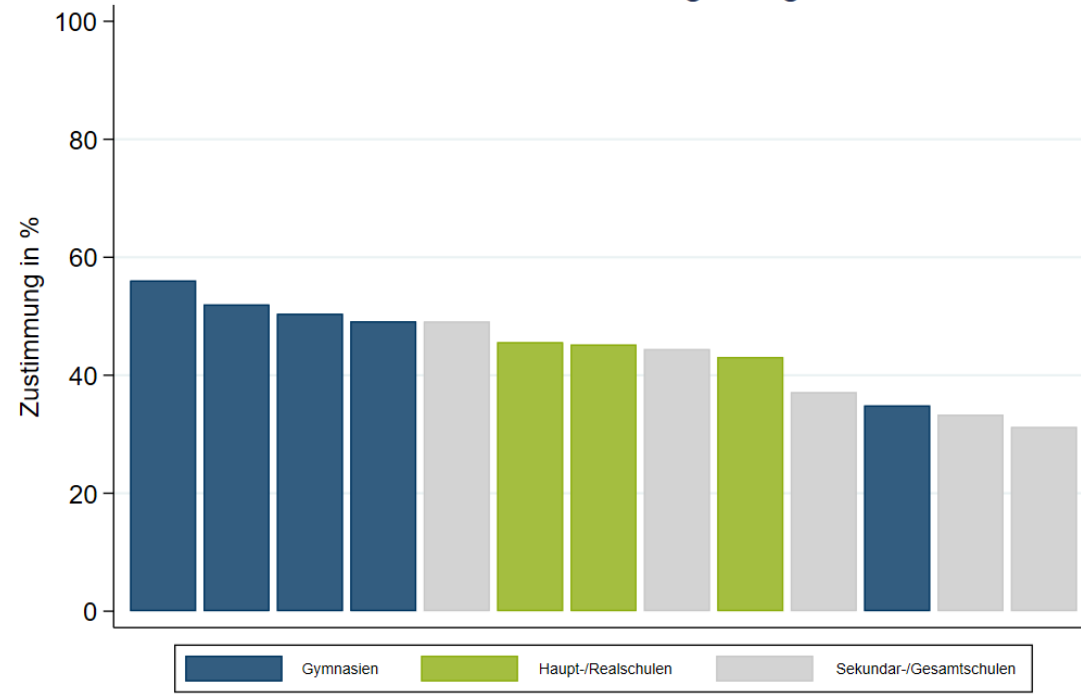
Sondermodul Corona – Distanzunterricht – Auswertung weiterführende Schulen

Regelmäßiger Kontakt zu Lehrer:innen



RUB/ZEFIR Till Stefes: UWE Befragung Jugendliche 2021 (n=739)

Kann dem Unterricht gut folgen.



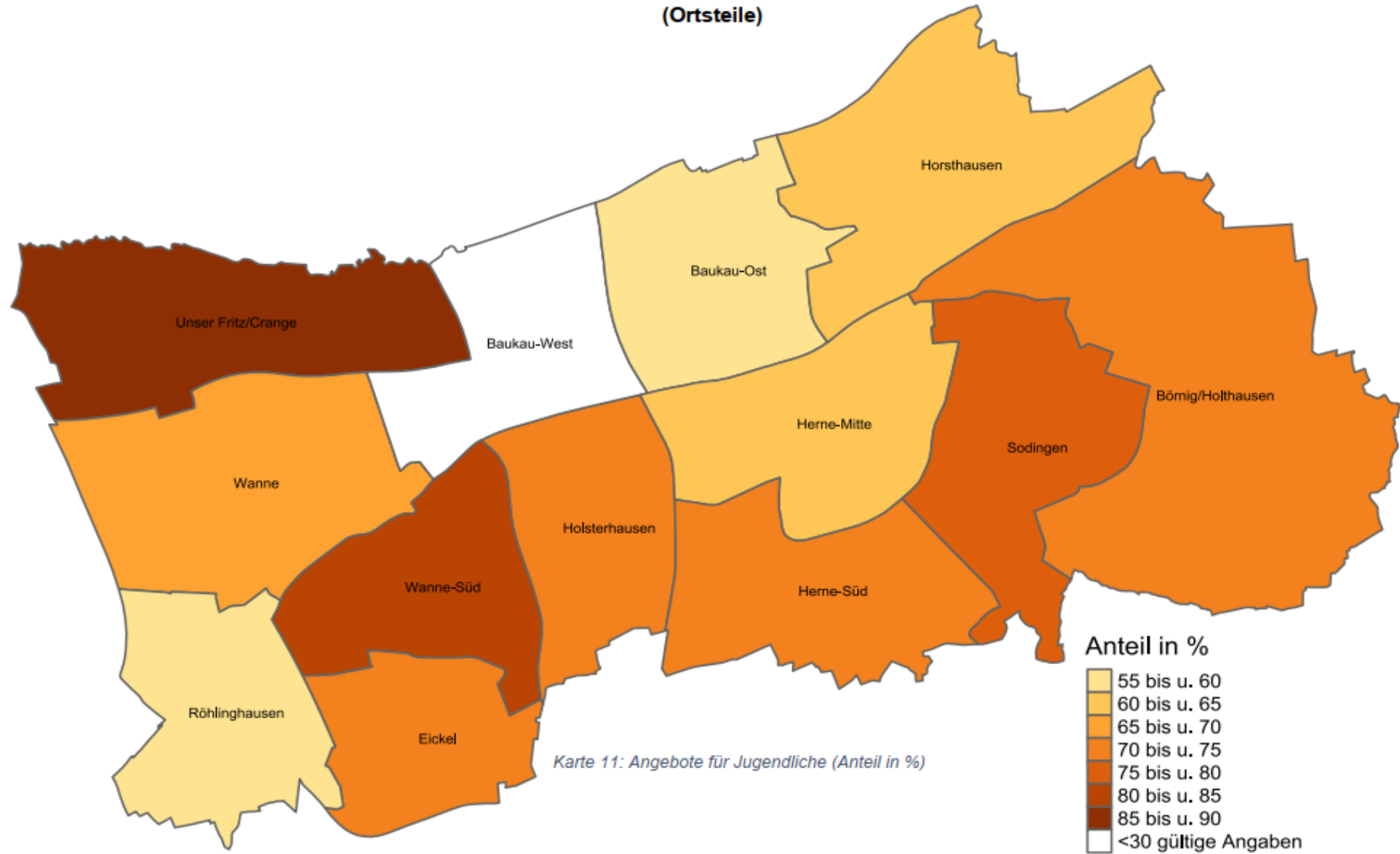
RUB/ZEFIR Till Stefes: UWE Befragung Jugendliche 2021 (n=739)

In den insgesamt vier Fragen relativ große Varianz zwischen Schulen

Gymnasien schneiden etwas besser ab, allerdings nicht unbedingt systematisch

Gibt es in deinem Wohnort Angebote für Jugendliche in deinem Alter?

(Ortsteile)



Karte 11: Angebote für Jugendliche (Anteil in %)

UWE mit Kinder und Jugendlichen der 7. und 9. Klasse

Welche Faktoren wirken sich auf das subjektive Wohlbefinden aus?

- Geschlecht: Mädchen geben niedrigeres Wohlbefinden an
- „Happiness Gap“ zwischen sozialen Schichten
- Soziale Ressourcen wirken sich positiv aus
- Negative Effekte der sozialen Lage können durch positive Schulerfahrung kompensiert werden



Signifikanz: * p < .05, ** p < .01, *** p < .001
 © RUB/ZEFIR: UWE Befragung Jugendliche 2021 (n=1413; R²= 0.552)

Praxisbericht aus Herne

Genese von UWE

- August 2014: Vorstellung des Kanadischen MDI-Instruments; Stadt Herne signalisiert Interesse → Modellkommune für das Projekt
- Ab Herbst 2014: **Start der Pilotierung** in der Stadt Herne
- 01.08.2016 bis 30.06.2018: Laufzeit des Pilotprojekts
- 2017: **Erste Befragung** an den 14 weiterführenden Schulen
- 2019: **Zweite Befragung** an den 13 weiterführenden Schulen
- 2021: **Dritte Befragung** – Einladung zur Online-Befragung an alle 12-15 jährigen
- 2021: **Erste Befragung** an 20 von 21 Grundschulen
- Kooperation von ZEFIR, Stadt Herne, Verein Familiengerechte Kommune, Bertelsmann Stiftung, FGW, MSB

Arbeitsstrukturen für den Prozess

- Operative Projektabwicklung lag im Kommunalen Bildungsbüro der Stadt Herne in Kooperation mit ZEFIR (Ruhr-Universität Bochum)
- Nutzung des Herner Bildungsnetzwerks und Einbindung in das systematische Bildungsmonitoring/-management der Stadt Herne

Gelingsbedingungen für den Prozess:

- Bereits bestehende Strukturen und Haltungen zur datenbasierten Gestaltung von Bildungslandschaften
- Aktives Herner Bildungsnetzwerk mit zahlreichen Kooperationspartner*innen

Herausforderungen:

- Aus Daten Taten werden lassen
- Verschiedene Ebenen der Handlungspraxis

Nutzen für Schulen und Jugendliche

- Schüler*in ist für die Lehrkraft keine „black box“ mehr, die Lebenslage von Kindern und Jugendlichen wird erfahrbar (→ *Es geht nicht um Leistungsmessung*)
- Schulspezifische Daten zu relevanten Themen (z. B. Beziehung zu Erwachsenen in der Schule, Schulerfahrungen, Mobbing, etc.)
- Bedeutung von Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen für den Bildungserfolg rückt in den Fokus
- Mögliche Impulse für die Elternarbeit (z. B. Ergebnisse zu Ernährung und Schlaf, Beziehung zu Erwachsenen)

Nutzen für Schulen und Jugendliche

- UWE ist ein Mehrwert für die Schulentwicklung
- Exemplarische Konsequenzen einer Herner Schule:
 - Änderung der Pausenzeiten
 - Einführung eines Tutorensystems
 - Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung
 - Jugendgerechte Gestaltung von Räumen
- Jugendliche werden bei Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aktiv einbezogen (KiJuPa, SSV, Schülervollversammlung)
- Konkrete Maßnahmen kommen direkt bei Schüler*innen an (Steigerung der Wertschätzung)

Nutzen für die Kommune

- Datengesteuerte Identifizierung von Handlungsfeldern und Ausarbeitung von konkreten Maßnahmen (Fokus: Kinder- und Jugendpartizipation)
- Durchführung von Workshops in ausgewählten Stadtbezirken
- Einbindung und Beteiligung zahlreicher Akteure
- „UWE“ als Baustein für ein umfassendes Monitoring-System von Kindern und Jugendlichen

- UWE bietet eine große Chance für die kommunale Präventionspolitik:
 - Durch Ergebnisse auf Ebene der statistischen Bezirke lassen sich sozialraum- bzw. quartiersscharfe Handlungsstrategien entwickeln
 - Erweiterung des „Herner Präventionsmonitorings“
 - Einbindung der Daten in das kleinräumige Monitoring der Stadt Herne

Ausblick

4. Ausblick

- **Chancen, Teilhabe und Wohlbefinden** von Kindern und Jugendlichen in Deutschland sind ungleich verteilt.
- Positive Schulerfahrungen und soziale Ressourcen können **Resilienzfaktoren** sein.
- UWE bietet Kindern und Jugendlichen aus allen sozialen Schichten die Chance, **relevanten Akteur*innen** ihre Lebenswelt und Bedürfnisse zu vermitteln.
- Kleinräumige und institutionenscharfe Daten liefern Anhaltspunkte für **zielgenaue Prävention**.
- Angebot derzeit nur unter Eigenfinanzierung der Kommunen – eine **Verstetigung** braucht dauerhafte Finanzierung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



entdecke-uwe.de